



Interpellation Nr. 1 2004/2008

Eingang Stadtkanzlei: 3. September 2004

Ist das Projekt „Ice Cube“ des Gletschergartens Luzern bereits wieder weggeschmolzen?

Der Gletschergarten Luzern ist seit vielen Jahren ein national erfolgreiches Museum. Unzählige Schulkinder aus der Schweiz besuchen im Rahmen eines Projektes oder ihrer Schulreise den Gletschergarten mit dem faszinierenden Naturdenkmal der „Gletschermühlen“ und dem unvergesslichen Spiegellabyrinth. Der Gletschergarten beheimatet aber auch eine Ausstellung zum „Gletscherland Schweiz“, eine bedeutende Sammlung „Alt-Luzern“ sowie das weltweit einzigartige Relief der Urschweiz aus dem 18. Jahrhundert. Dank diesem Angebot und zusammen mit wechselnden Ausstellungen ist der Gletschergarten Luzern für viele Touristinnen und Touristen und ebenso viele Luzernerinnen und Luzerner ein spannendes Museum.

Getragen wird der Gletschergarten von der privatrechtlich-gemeinnützigen Stiftung Amrein-Troller, in deren Stiftungsrat der Kanton wie auch die Stadt Luzern mit einem Sitz vertreten sind. Mit dem Bericht und Antrag 23/2001 vom 11. Juli 2001: „Subventionsverträge Kultur und Sport / Erfolgsabhängige Beiträge zu Lasten des K&S-Fonds“ stimmte der Grosse Stadtrat einem Subventionsvertrag zwischen der Stadt Luzern und der Stiftung Amrein-Troller für die Dauer vom 1. Januar 2001 bis 31. Dezember 2006 zu. Auf Seite 13 des B+A 23/2001 wird im Zusammenhang mit dem Subventionsvertrag folgende Aussage gemacht: „In den nächsten Jahren wird das Stammhaus an der Denkmalstrasse 4 renoviert. Gestützt auf das Resultat eines Studienauftrags-Wettbewerbs wird voraussichtlich ab 2002 das Projekt eines Gletscher- und Klimamuseums in Angriff genommen. Es ist wichtig und entscheidend, das Museum Gletschergarten im Interesse Luzerns sowohl mit einem jährlich wiederkehrenden Investitionsbeitrag und mit erfolgsabhängigen Beiträgen zu fördern.“

Das erwähnte Projekt „Gletscher- und Klimamuseum“ stammt aus dem im Jahre 1999 durchgeführten Architekturwettbewerb für die Renovation des Hauptgebäudes und eine massvolle Erweiterung der Ausstellungsfläche. Mit dem erstrangierten Projekt von Architekt Rolf Mühlethaler liegt sowohl ein moderater Vorschlag für die unbestritten notwendige Renovation des historischen Riegelbaus als auch eine mittelfristig zu realisierende Vision zum Thema „Gletscher und Klimawandel“ mit dem Titel „Ice Cube“ vor. Dank dem bisherigen Ausstellungskonzept ist der Gletschergarten Luzern prädestiniert, das Projekt „Ice Cube“ zu

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch
www.StadtLuzern.ch

lancieren. Gesamtschweizerisch wäre der Gletschergarten Luzern damit an vorderster Front. Der Hitzesommer 2003 hat gezeigt, wie intensiv wir mit dieser Thematik konfrontiert sind. Das Projekt des Gletschergartens wäre sowohl für das Museum selber und somit für den Luzerner Tourismus als auch für die Öffentlichkeit und insbesondere unsere Schulen eine grosse Chance. Leider ist es um das attraktive Projekt „Ice Cube“ ruhig geworden.

Vor diesem Hintergrund bitten wir den Stadtrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Ist aus Sicht des Stadtrates der Gletschergarten Luzern von seinem Charakter her eher als städtisches oder als kantonales Museum zu betrachten?
2. Was wurde in den letzten fünf Jahren aus dem Gesamtprojekt des Gletschergartens Luzern umgesetzt?
3. Unterstützt der Stadtrat das Projekt „Ice Cube“? Und ist der Stadtrat bereit, sich beim Kanton Luzern dafür einzusetzen, damit dieser das Projekt „Ice Cube“ auch unterstützt?
4. Ist der Stadtrat bereit, den Gletschergarten Luzern auf der Suche nach Sponsoren für das Projekt zu unterstützen und evtl. auch eigene Mittel zur Verfügung zu stellen?

Markus T. Schmid
namens der SP-Fraktion

Rolf Hilber
namens der CVP-Fraktion